



## STUDIENGANG UNTERNEHMERTUM

### Studiengang auf einen Blick

- **Studiendauer:** 6 Semester = 3 Jahre
- **Studienbeginn:** jeweils zum Wintersemester (1. Oktober)
- **Berufsintegriertes Studium:** Mo – Do Praxisphase im Unternehmen, Fr – Sa Theoriephase an der Dualen Hochschule
- **Bewerbung:** bei der Dualen Hochschule Karlsruhe (Studiengangsleitung UN)
- **Kosten:**
  - landesübliche Studiengebühren zzt. 500 € pro Semester
  - Verwaltungskosten- und Studentenwerksbeitrag zzt. 200 € pro Jahr
- **Hohe Betreuungsintensität:** an der Hochschule durch Studium in kleinen Gruppen von höchstens 30 Studierenden
- **Abschluss:** Bachelor of Arts (B.A.)

#### Besonderheiten

- **Zielgruppe:** ausschließlich Unternehmer, Nachfolger, Gründer und andere Selbständige
- **Qualifikationsziel:** Umfassende Entwicklung der unternehmerischen Handlungskompetenz
- **Zeitmodell:** Studium parallel zu einer verantwortungsvollen Funktion im Unternehmen möglich
- **eigenes didaktisches Modell** für unternehmerisches Lernen, innovative Lehr- und Lernformen
- **Zugang** für Selbständige auch mit Meisterbrief bzw. Fach-/Betriebswirt IHK/HWK möglich
- **Zusätzlicher Nutzen:** Aufnahme in ein wachsendes Unternehmer-Netzwerk

### Kontakt

#### Studiengangsleiter:

Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz 0721/9735-953  
pfannenschwarz@dhbw-karlsruhe.de

#### Sekretariat:

Gabriele Woschek 0721/9735-973  
woschek@dhbw-karlsruhe.de

[www.dhbw-karlsruhe.de](http://www.dhbw-karlsruhe.de)

„Basiskonzeption: [www.jungkommunikation.de](http://www.jungkommunikation.de)  
Fotografier: Niels Schubert, Andreas Langen Bildrechte: DHBW Stuttgart, DHBW Ravensburg



Bachelor of Arts



Im Gegensatz zu vielen anderen Berufsgruppen mit hoher Verantwortung wie z.B. Ärzten, Rechtsanwälten oder Ingenieuren fehlt es bislang an einem eigenen Ausbildungsweg für Unternehmer. Ein Gewerbeschein reicht, um sich selbständig zu machen – alles Weitere wird dem Ausleseprozess des Marktes überlassen!

In einer globalisierten Wirtschaft mit hohem Wettbewerbsdruck sind künftig jedoch entwickelte Volkswirtschaften wie Deutschland darauf angewiesen, dass nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Unternehmer bestmöglich ausgebildet und qualifiziert sind.

**Unsere Vision:** „Professionelles Unternehmertum auch in kleinen und mittleren Betrieben“

**Unsere Mission:** „Umfassende Entwicklung der unternehmerischen Handlungskompetenz“

## Einsatzgebiete und Berufsaussichten der Absolventen

Dieser Studiengang bereitet die Teilnehmer auf jede Art von selbständiger, wirtschaftlich eigenverantwortlicher Tätigkeit vor. Darunter fallen beispielsweise die Gründung eines völlig neuen Geschäfts, die Übernahme und Nachfolge in einem bereits existierenden Unternehmen, der Eintritt in eine Franchise-Struktur oder die aktive Beteiligung als Partner an einer Kanzlei, einem Büro o.ä. Der Studiengang ist speziell für Unternehmer aus kleinen und mittleren Betrieben konzipiert und legt neben den fachlichen Inhalten großen Wert auf die ganzheitliche Entwicklung der Unternehmerpersönlichkeit.

## Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium

Formale Voraussetzungen: Abitur, gute Fachhochschulreife oder Meisterbrief bzw. Fachwirt IHK/HWK o.ä. Partnerunternehmen: In der Regel besitzen die Studierenden ein eigenes Gewerbe, bzw. sie arbeiten bereits in einem Unternehmen, in dem sie künftig eine Unternehmerfunktion einnehmen werden (z.B. Familienbetrieb). Das Studium setzt ein konkretes unternehmerisches Arbeitsumfeld voraus, so dass die Studieninhalte sofort in die Praxis umgesetzt werden können. Berufserfahrung: Studierenden im UN sollten mindestens erste berufspraktische Erfahrungen mitbringen und die Produkte und Prozesse ihres jeweiligen Arbeitsumfeldes gut kennen. Das Alter der bisherigen Studierenden liegt zwischen 22 und 44 Jahren, der Altersdurchschnitt bei ca. 30 Jahren.

## Theoriephasen an der Hochschule

Die Theoriephasen sind jeweils auf Freitag und Samstag konzentriert. Hier werden zwei Qualifikationsziele verfolgt:

- 1) Fähigkeit zur professionellen Führung eines Klein- oder Mittelbetriebes – umgesetzt in den Fächern „Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung“, „Markt und Kommunikation“ sowie „Organisation und Führung“.
- 2) Fähigkeit zur unternehmerischen Innovationsleistung, d.h. zur Schöpfung völlig neuer, kreativer und wirtschaftlich tragfähiger Ideen, Konzepte, Produkte, Geschäftsbereiche und Unternehmen – umgesetzt in den Fächern „Methodik des Unternehmertums“ sowie „Angewandtes Unternehmertum“.

In der Lehre liegt der Schwerpunkt auf dem Einsatz von innovativen Lehr- und Lernformen. Anstelle des traditionellen Frontalunterrichts tritt interaktive Didaktik wie Case Studies, Gruppenarbeiten, Simulationen und Planspiele, Workshops, Seminare, Diskussionsrunden u.ä. Das Learning-Management-System „Moodle“ wird flächendeckend zur Bereitstellung von Unterlagen, Skripten und Arbeitsmitteln genutzt, ein (fast) papierloses Studium ist möglich.

Die Theorie- und Praxisphasen im wöchentlichen Wechsel sind eng aufeinander bezogen: alle Studieninhalte werden in Form von Praxisprojekten im eigenen Unternehmen umgesetzt, die Resultate und Erfahrungen daraus fließen wiederum in den Unterricht mit ein. So entwickelt sich ein dynamischer und individueller Lernprozess anhand realer Problemstellungen und Lösungen, aus dem sowohl das Unternehmen wie auch der Studierende ihren Nutzen ziehen.

## Praxisphasen im Partnerunternehmen

Die Zeitstruktur des Studiums ermöglicht es, parallel eine verantwortliche Funktion im Unternehmen als Inhaber, Geschäftsführer oder Abteilungsleiter weiter auszuüben. Die Praxisphasen erstrecken sich auf Montag bis Donnerstag der Woche, so dass mehr als 80% der üblichen Anwesenheitszeit im Unternehmen gewährleistet ist. In den Praxisphasen werden – neben dem üblichen operativen Geschäft – betriebliche Projekte zur Umsetzung der Lehrinhalte in die Realität bearbeitet.